



# Schützengesellschaft Ziefen – Nachwuchs Bericht vom Schnupperschiessen 2017

## Schnupperschiessen vom 30.03.2017 Bericht in der Volksstimme und OBZ

Volksstimme

### Buben und Mädchen zeigen Spass am Schiessen

Ziefen | Schützen haben zum Schnupperschiessen geladen

Gegen 20 Interessierte sind der Einladung der Schützengesellschaft Ziefen zum Schnupperschiessen gefolgt. Gute Leistungen am Gewehr erfreuten die Veranstalter ebenso wie neu gewonnene Teilnehmer für den Ende Woche beginnenden Jungschützen- und Juniorenkurs.

Willi Wenger-Wüthrich

Geleitet hat das Schnupperschiessen in Ziefen bei guten Sichtverhältnissen erstmals der 30-jährige Oliver Schürch, der als Chef Jungschützen in die (grossen) Fussstapfen des langjährigen Leiters Rudolf Bolliger getreten ist. Er übe dieses Amt seit Anfang Jahr gerne aus, sagt Schürch, dem es ein Anliegen ist, einerseits dem Verein zu dienen und andererseits diesem «am Ende des Tages» Nachwuchs zur Verfügung stellen zu können.

Im Einsatz war natürlich auch Bolliger, ebenso viele weitere Schützenmeister. Die Sicherheit stand an

erster Stelle. «Hier lassen wir absolut nichts anbrennen», hielt Bolliger fest. So waren zu Beginn Instruktionen zur Waffenhandhabung durch Balz Recher gesetzt. Beim anschließenden Schiessen war für die SG Ziefen auch klar, dass die Schnupperschützen, unter denen sich zur Freude des Organizers auch Mädchen befanden, eine 1:1-Betreuung gesetzt ist. Alle Teilnehmer hatten daher einen persönlichen Coach.

Das sorgte für Motivation, beispielsweise bei Franziska Müller (14) und bei Katja Amport (14). Beide kamen aus Spass am Schiessen wie auch Ben Inniger (9), der als Neuling begeistert war. «Ich fand es heute sehr toll», sagte der Bub trocken und ergänzte, dass er inskünftig wieder dabei sein werde. Zum zweiten Mal Teilnehmer war Joel Madörin (14). Auch ihn, den zielstrebig und konzentriert schiessenden Jüngling, freute der Abend sehr. Quasi als Routinier – er ist im dritten Jahr dabei – legte sich Mario Recher hinter das Gewehr beziehungsweise in die Feuerlinie. Der U15-Junior ist, wie zu erfahren

war, im Verein eines der grössten Talente und ein sehr guter Schütze. «Sein Wille und seine Technik sind schon gewaltig», hielt Bolliger, der auch Pessesprecher der SG Ziefen ist, fest. «Ich habe letztlich ganz einfach Spass, wenn ich Erfolg habe», umschrieb der Schüler seine Motivation zum Mitmachen.

#### «Berechtigter Schiesssport»

Mit dem am Wochenende beginnenden Jungschützen- und Juniorenkurs, zu dem die SG Ziefen ein gutes Dutzend Buben und Mädchen erwartet, beginnt ein Lehrgang, der bis zum Spätsommer/Herbst dauern wird. Bis dann werden 3000 Schuss, davon 800 zulasten des Bundes, mit dem Sturmgewehr 90 für Trainings und Wettkämpfe eingesetzt. Absolviert werden neben Übungen unter anderem das Obligatorische und das Feldschiessen. Die SG Ziefen legt Wert auf die Feststellung, dass alle Schiessdaten nicht willkürlich festgelegt werden, sondern diese vom Gemeinderat in der beantragten Form bewilligt worden sind. Erwähnt



Mario Recher gilt als eines der grössten Talente der jüngeren Vereinsgeschichte der Schützengesellschaft Ziefen. Bild Willi Wenger-Wüthrich

sein schliesslich noch die Besten des Abends. Bei den Schnupperschützen setzte sich Mirco Haller durch. Bei den Junioren/Jungschützen stand Deborah Frei zuoberst auf dem Podest.

Peter Räuftlin, der Vereinspräsident, stellte die Veranstaltung als «super Anlass» dar. Er ist überzeugt davon, dass der Schiesssport weiter-

hin seine Berechtigung haben muss. «Gerade das heutige Schiessen hat gezeigt, dass sich Freiwilligenarbeit in jeder Beziehung lohnt.» Räuftlin war schliesslich auch Zeuge der Rangverkündigung, wo jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Erinnerungsgabe erhielt, sowie einen Imbiss, den die SG Ziefen kostenfrei zur Verfügung stellte.

### Oberbaselbieter Zeitung

## Schiesssport ist nach wie vor beliebt

Ziefen Schützengesellschaft lud zum Schnupperschiessen

Die Schützengesellschaft Ziefen hat am Donnerstag, 30. März 2017, bereits zum 19. Mal zum Schnupperschiessen eingeladen. Es haben sich 16 interessierte Jugendliche, davon 7 Damen, für den Event angemeldet. Nach der Begrüssung durch den Vereinspräsidenten Peter Räuftlin und durch den neuen Nachwuchsleiter Oliver Schürch hat der Schützenmeister Balz Recher die jungen Schiessinteressierten in ei-

nen kurzen technischen Lehrgang über den Zielvorgang und insbesondere die Sicherheitsaspekte beim Schiessen auf die Distanz von 300m informiert.

Mit grossem Engagement und einer gesunden Portion Ehrgeiz haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, individuell betreut durch Schützenmeister der SG Ziefen, das Programm von 3 Probe- und 12 Wettkampfschüssen ab-

solviert. Dabei konnte bereits das eine oder andere Talent gesichtet werden. Die Aussagen von Jugendlichen, wie «Ich fand es sehr toll», «Ich hatte Spass» und «Ich komme wieder», stimmen den neuen verantwortlichen Nachwuchsleiter Oliver Schürch zuversichtlich. Er ist überzeugt, in der nun beginnenden Schiesssaison 2017 10 bis 12 Jugendliche im Nachwuchskurs ausbilden zu dürfen.

Im Anschluss an den sportlichen Teil und die Rangverkündigung mit Preisverteilung, hat die SG Ziefen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Nachtessen offeriert.

Mit der nun seit bald zwei Jahrzehnten konsequenten Nachwuchsarbeit ist es der SG Ziefen gelungen, die Zahl der Aktivmitglieder mit 40 Schützinnen und Schützen aufrecht zu erhalten. Mit dem neuen, 30-jährigen engagierten Leiter Oliver Schürch verfügt der Verein über gute Voraussetzungen, Kontinuität in der Nachwuchsarbeit sicher zu stellen.

Weitere Informationen zum Verein und zur Nachwuchsarbeit sind auf der Homepage [www.sg-ziefen.ch](http://www.sg-ziefen.ch) ersichtlich.

RUEDI BOLLIGER,

SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZIEFEN



Nach zwei Jahrzehnten Jugendarbeit ist die Schützengesellschaft Ziefen weiterhin auf Erfolgskurs. FOTO: ZVG